


Formblatt Praktikumsbestimmungen – Fachoberschule Wirtschaft und Verwaltung	gültig ab 01.08.2018	 DR. BUHMANN SCHULE & AKADEMIE
	Seite 1 von 2	
KP 4.1 Praktika Fachoberschule		

Das Praktikum ist integraler Bestandteil der Klasse 11 der Fachoberschule Wirtschaft und Verwaltung. Eine Versetzung in die Klasse 12 kann nur erfolgen, wenn das Praktikum ordnungsgemäß durchgeführt wurde und die entsprechenden Bescheinigungen vorliegen.

Regelungen in der staatlichen Verordnung

Die Verordnung für berufsbildende Schulen (BbS-V0) sieht vor:

Das Praktikum muss 960 Stunden umfassen und soll in einschlägigen Betrieben oder gleichwertigen Einrichtungen auf unterschiedlichen Arbeitsplätzen abgeleistet werden, und es muss geeignet sein, einen möglichst umfassenden Überblick über betriebliche Abläufe sowie Inhalte einer entsprechenden Berufsausbildung zu vermitteln.

Das Praktikum muss eindeutig im gewählten Schwerpunkt stattfinden. Diese sind:

- Wirtschaft (kaufmännisches Berufsfeld) oder
- Verwaltung und Rechtspflege oder
- Informatik

Für die Ausbildung eignen sich demnach z. B. Betriebe der Industrie, des Handels, des Bank- und Versicherungsgewerbes, Softwarehäuser, EDV-Systemanbieter, im Schwerpunkt Wirtschaft und Verwaltung z. B. öffentliche Verwaltungen, Sozialversicherungsträger und Anwaltskanzleien. Je nach den betrieblichen Möglichkeiten sollten die Praktikanten verschiedene Abteilungen durchlaufen. Die Gesamtdauer beträgt mindestens 40 Arbeitswochen mit je 24 Stunden (Urlaubstage, Feiertage, etc. werden nicht als Arbeitszeiten gewertet. Attestierte Krankheitstage gelten bis max. 12 Tage als abgeleistete Zeiten). Der Praktikumsplatz darf maximal zweimal gewechselt werden.

Nachweis eines ordnungsgemäßen Praktikumsverlaufs

Die Schule überprüft und begleitet das Praktikum anhand von Dokumenten, die die Schülerinnen/Schüler und der Praktikumsbetrieb erstellen. Dazu gehören:


- Der Praktikumsvertrag
- Der Ausbildungsplan
- Das Berichtsheft und das Praktikumszeugnis
- Der Praktikumsbericht

Nach Bedarf führt die Schule Gespräche mit den Ausbildern in den Praktikumsfirmen.

Praktikumsvertrag

Der Praktikumsvertrag wird zwischen dem Betrieb und der Schülerin/dem Schüler geschlossen. Er muss mindestens folgende Regelungen enthalten:

- **Dauer des Praktikums (in der Regel 1. August bis 31. Juli n. J.)**
- Als Inhalt des Praktikums die Ausbildung in dem jeweiligen Schwerpunkt (Wirtschaft; Verwaltung und Rechtspflege; Informatik) entsprechend den Vorgaben der staatlichen Verordnung
- Verpflichtung des Betriebes zur Ausbildung der Praktikantin/des Praktikanten und Erstellung eines Ausbildungsplans, der der Schule zur Anerkennung vorgelegt wird
- Verpflichtung der Praktikantin/des Praktikanten zur aktiven Teilnahme an der Ausbildung und zur Erledigung der ihr/ihm übertragenen Aufgaben
- Arbeitszeit an den Wochentagen:
Mittwoch, Donnerstag und Freitag im Schwerpunkt Wirtschaft
Montag, Dienstag und Mittwoch in den übrigen Schwerpunkten
- Kündigungsfristen und Probezeit
- mindestens 6 Wochen (zu je 3 Arbeitstagen) Jahresurlaub (mit dem Betrieb ist abzusprechen, ob die Praktikantin/der Praktikant an schulfreien Tagen im Praktikumsbetrieb arbeiten soll)

Formblatt Praktikumsbestimmungen – Fachoberschule Wirtschaft und Verwaltung	gültig ab 01.08.2018	 DR. BUHMANN SCHULE & AKADEMIE
	Seite 2 von 2	
KP 4.1 Praktika Fachoberschule		

Wir empfehlen, für den Praktikumsvertrag einen Mustervordruck zu verwenden, den wir Ihnen gern zur Verfügung stellen. Der Praktikumsvertrag muss spätestens bei Unterrichtsbeginn in der Schule abgegeben werden, anderenfalls sind die Aufnahmevoraussetzungen nicht erfüllt. Falls eine Schülerin/ein Schüler im Verlauf des Schuljahres die Praktikumsstelle wechselt, muss umgehend ein neuer Vertrag vorgelegt werden.

Während der Arbeit im Praktikumsbetrieb sind die Schülerinnen und Schüler – sofern kein Entgelt gezahlt wird - durch die zuständige Berufsgenossenschaft der Dr. Buhmann Schule gegen Unfälle versichert.

Ausbildungsplan

Der Ausbildungsplan wird spätestens am Beginn des Schuljahres vom Praktikumsbetrieb erstellt und dem Praktikanten übergeben, der ihn der Dr. Buhmann Schule zur Anerkennung vorlegt. Der Ausbildungsplan muss sicherstellen, dass der Schüler auf verschiedenen Arbeitsplätzen bzw. mit verschiedenen Tätigkeiten ausgebildet und nicht nur als unentgeltliche Arbeitskraft eingesetzt wird. Für den Ausbildungsplan kann das von der Dr. Buhmann Schule zur Verfügung gestellte Formular verwendet werden.

Berichtsheft und Praktikumszeugnis

Die Schülerin/der Schüler führt während des gesamten Praktikums ein Berichtsheft, das ihr/ihm am Beginn des Schuljahres von der Dr. Buhmann Schule übergeben wird. Die Verwendung anderer Hefte oder Vordrucke ist nicht möglich. In das Heft werden Kurzbeschreibungen der Tätigkeiten und Lerninhalte sowie alle Arbeitstage eingetragen. Die Angaben werden vom Praktikanten und vom Betrieb wöchentlich gegengezeichnet. Die Berichtshefte werden von der Schule monatlich überprüft und ebenfalls gegengezeichnet.

Beim Abschluss des Praktikums erstellt der Betrieb der Schülerin/dem Schüler eine Praktikumsbescheinigung. Diese umfasst mindestens Angaben über die Dauer, die Inhalte der Ausbildung und die ausgeführten Tätigkeiten. Wenn der Betrieb keine eigene Bescheinigung ausstellen möchte, kann dafür der Vordruck im Berichtsheft benutzt werden. Nach Möglichkeit erteilt der Betrieb der Schülerin/dem Schüler zusätzlich ein Praktikumszeugnis mit einer Bewertung ihrer/seiner Leistungen. Das ausgefüllte Berichtsheft und die Praktikumsbescheinigung müssen der Schule möglichst am letzten Schultag der Klasse 11, spätestens aber am Beginn der Klasse 12 übergeben werden. Sollte eine Schülerin/ein Schüler in mehreren Praktikumsbetrieben gearbeitet haben, müssen entsprechend mehrere Praktikumsbescheinigungen vorgelegt werden.

Praktikumsbericht

Der abschließende Praktikumsbericht dient der zusammenhängenden Beschreibung des Praktikums und der Reflexion über seinen Verlauf und seine Ergebnisse. Er soll zeigen, dass die Schülerin/der Schüler diesen Teil der Ausbildung umfassend beschreiben und beurteilen kann und über die dafür erforderlichen sprachlichen Fähigkeiten verfügt. Der Praktikumsbericht muss spätestens vor den Osterferien in der Klasse 11 abgegeben werden (der genaue Termin wird von der jeweiligen Lehrkraft mitgeteilt). Der Praktikumsbericht wird von der Lehrerin/dem Lehrer des Faches Deutsch bewertet. Die dafür erteilte Zensur ist eine klausurwertige Zensur in der Klasse 11. Im Verlauf der Klasse 11 werden im Fach Deutsch Aufbau und Inhalt des Praktikumsberichts thematisiert.